

Stell dir vor, es gibt einen Ort, an dem du ganz für dich sein kannst. Ein Daheim mitten in der Naturwiese umgeben von Wald. Du staunst ab der Vielfalt der Pflanzen, die hier blühen am Weiher, bei den Obstbäumen, am Waldrand und überall, wo du dir deinen Garten wünschst. Heuschrecken hüpfen, Bienen summen, Frösche quaken, Vögel zwitschern und es riecht nach Melisse und Oregano. Es ist unberührte Natur mit tausend Lieblingsplätzchen ob in der sonnigen Blumenwiese, beim kühlen Bach im Wald oder neben dem Weiher, wo manchmal wilde Enten rasten oder das Gras etwas niedergedrückt ist, weil ein Reh hier ruhte.

Dieser Ort liegt nicht irgendwo in Kanada oder im hintersten Jura, nein: Er ist im Kanton Zürich, im Tösstal, unweit von Winterthur.

Vielleicht ist das der Geheimtipp, nach dem du schon lange suchst, weil du gemerkt hast, dass in Zeiten wie diesen neue Werte gefragt sind: fruchtbare Erde, eigene Quelle, frische Luft, Sonne und Schatten, Wald, keine Strahlung, Biodiversität. Oder weil du die wilde Natur liebst und einen Platz suchst, an dem Selbstversorgung noch möglich ist: Garten, Pilzzucht, Permakultur, Hühner, vielleicht Ziegen oder Schweine oder Schafe oder Pferde. Es ist ein Platz voller Möglichkeiten, an dem tausend Ideen, Visionen und Träume umsetzbar sind: Es ist das Königstal. Wer es betritt, denkt unweigerlich: *Dass es einen solchen Platz überhaupt noch gibt.* Es ist ein besonderer Ort, vielleicht hat er sogar etwas Mystisches. Hier haben immer Aussteiger gelebt. Die Einheimischen von Zell erzählen viele Geschichten. Und es reicht nicht, wenn man von Idylle spricht, wo sich Füchse und Hasen gute Nacht sagen. Hier tanzen Elfen und Kobolde auf bemoosten Baumstämmen zur Musik des Käuzchens im Licht der Sterne. Diese sind so klar, wie sie nur in einer Waldlichtung sein können. Du musst damit klar kommen, hier des Nachts keinen Menschen anzutreffen, ausser dich selbst und wen du bei dir haben möchtest. Am Tag verirren sich zeitweise Wanderer. Autos hörst du nicht. Ausser dein eigenes, das dich auf dem unbefestigten Feldweg da hin führt. Zu Fuss bist du in 20 Minuten am gut erschlossenen Bahnhof Rämismühle-Zell und von da in wenigen Minuten in Winterthur. Und wenn du wieder genug hast vom Wirbel der Zivilisation, bist du ganz schnell wieder bei dir in deinem kleinen Paradiesli.

Wir haben uns verliebt in diesen Ort, ins magische Königstal und sind bei jedem Besuch erneut fasziniert. Persönliche Gründe zwingen uns nun, es schweren Herzens zu verkaufen. Wir können es jedoch nicht verschenken, da wir an einem anderen Ort ein zweites Paradiesli aufbauen. Wer den Wert dieses einzigartigen Ortes erkennt, sei gegrüsst und willkommen, das Königstal vor Ort auf sich wirken zu lassen. Und denk dran: Es gibt kein zweites Königstal. Es ist das letzte Fleckchen unberührte Natur im Kanton Zürich. Und es steht jetzt zum Verkauf.